

3. Infobrief im Schuljahr 2021/2022



**Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler!**

„Nichts ist beständiger als der Wandel!“ -

Dieser Ausspruch von Charles Darwin ist mehr als 200 Jahre alt und aktueller denn je.

Glaubten wir noch vor wenigen Wochen, nach 2 Jahren Corona-Pandemie das Schlimmste überstanden und eine allmähliche Rückkehr zum Normalbetrieb vor Augen zu haben, stellen wir nun fest, dass irgendwie nichts mehr „normal“ ist. Eine sich ständig verändernde Welt bringt anscheinend immer neue Realitäten und damit verbunden neue Herausforderungen hervor. Die aktuellen weltweiten Entwicklungen zeigen, wie wichtig Solidarität, Empathie, Toleranz, Rücksicht, Verantwortung und vor allem gemeinschaftliches Handeln sind.

1. Corona-Pandemie

Rückblickend betrachtet ist unsere Schulgemeinschaft bislang recht gut durch die Belastungen der **Corona-Pandemie** gekommen. Nach einem in den letzten Wochen auch in unserer Schulgemeinschaft deutlichen Anstieg derer, die entweder infiziert waren oder sich als Kontaktperson in Quarantäne befanden, scheint der Höhepunkt inzwischen überwunden. Die Zahl der in der Schule wegen Corona Fehlenden geht inzwischen spürbar zurück.

Wie Sie den jüngsten Beschlüssen auf Bundes- und Landesebene entnehmen konnten, entfällt ab dem 2. April bundesweit die Pflicht zum Tragen einer Maske in allen schulischen Innenräumen. Damit alle die letzten Tage bis zu den Osterferien unbeschadet überstehen, empfehlen wir allerdings mit Nachdruck, in der letzten Woche die Masken im Gebäude weiter zu tragen. Schließlich möchten alle am 08. April gesund in die Ferien gehen. Die Testungen werden bis zu den Ferien nach Entscheid der Landesregierung ebenfalls fortgesetzt. „Ziel soll es sein, spätestens bis Mai 2022 alle Einschränkungen, insbesondere die Pflicht zum Tragen einer Maske und die anlasslosen Testungen in der Schule aufzuheben.“ (Schulmail des Ministeriums vom 18.03.2022).

2. Ukraine-Konflikt

Der Ukraine-Konflikt beschäftigt verständlicherweise alle sehr. In der Profilschule wurde und wird den Schülerinnen und Schülern weiterhin auf unterschiedliche Weise Raum und Zeit gegeben, sich mit den unfassbaren Geschehnissen auseinanderzusetzen. So fanden sich am letzten Freitag (18. März) die Jahrgänge 5 und 6 zu einer Gemeinschaftsaktion zusammen, um ein Zeichen für den Frieden in der Welt zu setzen. Auf dem Sportgelände der Schule bildeten sie ein großes Peace-Zeichen und erklärten ihre Solidarität mit den vom Krieg in der Ukraine betroffenen Menschen.

Die Profilschule Fürstenberg ist „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Das zeigt sich hoffentlich nicht nur in Aktionen, sondern vor allem im täglichen Miteinander. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, dafür zu sorgen, dass Toleranz im Alltag gelebt wird.

Inzwischen sind die ersten Schülerinnen und Schüler, die ihre Heimat verlassen mussten, in unserer Schule angekommen. Unzählige sind noch zu erwarten.

Wir freuen uns über die große Bereitschaft in der Schulgemeinschaft, die Kinder und Jugendlichen bei uns willkommen zu heißen und behutsam einzugliedern. Viele helfen als Sprachpaten, indem sie übersetzen, oder als Schullotsen, die Orientierung geben und sich um Alltägliches kümmern.

Jede und jeder ist gefragt. Jede und jeder kann helfen.

Wir rechnen mit Ihrem Verständnis, wenn steigende Zahlen neuer Schülerinnen und Schüler eventuell Auswirkungen auf den Unterrichtsalltag aller zur Folge haben.

3. Schulfahrten

Bei allen Ernsthaftig- und Widrigkeiten, die unseren Alltag derzeit prägen, ist es umso wichtiger, den Zusammenhalt in den schulischen Gruppen zu fördern, Vorfreude zu wecken und hoffnungsfrohe Perspektiven aufzuzeigen. Eine gute Gelegenheit ist dazu für unsere Schülerinnen und Schüler die gemeinsame Tagesfahrt aller Klassen aus Anlass des 100. Schuljubiläums am 9. Juni nach Köln (Kl. 5-7) und Düsseldorf (Kl. 8-10).

Ein ganz besonderer Lichtblick für alle ist aber sicherlich die große Schulgemeinschaftsfahrt nach Rom, die nach Beschluss der Schulkonferenz vom **08.-15. September 2023** stattfinden wird.

Im 102. Jahr des Bestehens unseres Schulstandortes und anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Profilschule hoffen wir auf eine erfolgreiche und sorgenfreie Schulfahrt der besonderen Art in 2023.

Die Fahrt wird in Zusammenarbeit mit der auf Schulfahrten spezialisierten Firma Höffmann aus Vechta durchgeführt. Bei ähnlichen Fahrten 2011 und 2018 hat die Realschule Fürstenberg bereits sehr gute Erfahrungen mit dieser Art von Schulreisen und mit dem Veranstalter gemacht.

Nach den Osterferien, am Dienstag, 26. April 2022, findet um 18.30 Uhr in der Aula eine Informationsveranstaltung zur Romfahrt statt.

Dazu laden wir Sie und alle Schülerinnen und Schüler hiermit herzlich ein!

Hans Höffmann wird zusammen mit seinem Sohn die Fahrt vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen. Somit bleibt allen Beteiligten noch genügend Vorbereitungs- und Bedenkzeit. Die Anmeldungen dazu werden voraussichtlich im Sommer bzw. zu Beginn des neuen Schuljahres erfolgen.

Auch wenn am 26. April nachmittags Schüler-Lehrer-Elterngespräche (SELG) stattfinden, hoffen wir auf eine rege Beteiligung. Damit wir planen können, bitten wir um eine Rückmeldung (s.u.).

Schon jetzt wünschen wir Ihnen/euch und Ihren/euren Familien friedliche und erholsame Osterferien in Gesundheit und Zuversicht.

Herzliche Grüße

I. Jakobi-Reike

I. Jakobi-Reike
Schulleiterin

(Bitte abtrennen und bis zum 08.04.2022 beim Klassenlehrerteam abgeben.)

Name: _____ Klasse: _____

Wir nehmen mit _____ Personen am Informationsabend zur Romfahrt am 26.04.2022 teil.

Wir nehmen nicht am Informationsabend zur Romfahrt am 26.04.2022 teil.

Datum

Unterschrift der/ des Erziehungsberechtigten